

Visualisierung & Imagination (Goettingen 2-3-Dec 05)

Visualisierung und Imagination.

Materielle Relikte des Mittelalters in bildlichen Darstellungen der Neuzeit und Moderne

2. - 3. Dezember 2005

Max-Planck-Institut für Geschichte,
Hermann-Föge-Weg 11, D - 37073 Göttingen

Eine Veranstaltung in der Reihe "Göttinger Gespräche zur
Geschichtswissenschaft" des MPIG

<http://www.geschichte.mpg.de/deutsch/ggg.html>

Dr. Bernd Carqué (Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen) in
Zusammenarbeit mit Dr. Daniela Mondini (Kunsthistorisches Institut der
Universität Zürich) und Dr. Matthias Noell (Institut für Geschichte und
Theorie der Architektur der ETH Zürich), Göttingen

Gegenstand der Tagung sind bildliche Darstellungen mittelalterlicher
Artefakte in den Wissenskulturen der Neuzeit und Moderne. Ihre Untersuchung
trägt dem bislang nur unzureichend reflektierten Umstand Rechnung, daß die
materielle Gegenwart der Vergangenheit, von der die Mittelalterforschung
neben der schriftlichen Überlieferung ihre mächtigsten Impulse empfangen
hat, in vielförmigen und vielschichtigen medialen Brechungen in Erscheinung
trat. Denn neben den Artefakten selbst sind es in zunehmendem Maße auch
Abbildungen der Objekte gewesen, von denen historische Erkenntnisprozesse
getragen und vorangetrieben wurden. Namentlich illustrierte Bücher
antiquarischen, historischen und kunstgeschichtlichen Inhalts haben den
materiellen Relikten des Mittelalters zu visueller Präsenz im Medium des
Bildes verholfen.

Die leitende Frage der Tagung gilt daher den Spezifika des Ikonischen im
Kontext der Mittelalterforschung. Sie richtet ihr Augenmerk auf die Prozesse
bildlicher Überformung und Zurichtung, die sich im Übergang von der puren
Faktizität materieller Relikte zu ihrer gezielten visuellen
Vergegenwärtigung in einem anderen Medium vollzogen haben: Welche
Rückschlüsse erlauben die Mittel und Wege bildlicher Repräsentation auf die
Sicht- und Verständnisweisen, denen die Objekte unterlagen? Wie wurde in der

wechselseitigen Verschränkung von Darstellung und Deutung mit genuin bildnerischen Mitteln historischer Sinn erzeugt und ein spezifisches Bildwissen vom Mittelalter hervorgebracht?

Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Programm:

Freitag, 2. Dezember 2005

15.00

Bernd Carqué (Göttingen):

Begrüßung und Einleitung

15.30

Klaus Niehr (Osnabrück):

Dem Blick aussetzen. Das exponierte Kunstwerk

16.15

Gabriele Bickendorf (Augsburg):

Die Geschichte und ihre Bilder vom Mittelalter - Zur 'longue durée' visueller Überlieferung

17.00 Pause

17.30

Andrea Worm (Florenz):

Reproduktion als Interpretation. Buchmalerei des Mittelalters in neuzeitlichen Publikationen

18.15

Pascal Griener (Neuchâtel):

L'instrumentalisation politique de l'image au XIXème siècle en France: Louis Veuillot, "Jésus-Christ", et l'art du Moyen-Âge

Samstag, 3. Dezember 2005

9.30

Ingo Herklotz (Marburg):

Vätertexte - Bilder - lebendige Vergangenheit. Methodenprobleme in der Liturgiegeschichte des 17. Jahrhunderts

10.15

Daniela Mondini (Zürich):

Schaubilder christlicher Kultpromotion und/oder antiquarischen Wissens? Die "fortuna visiva" römischer Sakralräume des Mittelalters und ihrer

liturgischen Ausstattungen

11.00 Pause

11.30

Brigitte Sölch (Augsburg):

Historisch-chronologische Ordnungssysteme. Zu den Anfängen historischer Museen in Rom

12.15

Cecilia Hurley (Neuchâtel):

Demonumentalizing the past: antiquarian approaches to the Middle Ages during the eighteenth century

13.00 Pause

15.00

Klaus Jan Philipp (Hamburg):

Mittelalterliche Architektur in den illustrierten Architekturgeschichten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts

15.45

Matthias Noell (Zürich):

"Standards of taste" - Augustus Charles Pugin und die "Specimens of the Architectural Antiquities of Normandy"

16.30 Pause

17.00

Regine Abegg (Moudon):

Wider den Verlust "anschaulicher Erinnerungen" - Abbildungen zwischen Evokation und Rekonstruktion: Das mittelalterliche Zürich in der Druckgrafik des 19. Jahrhunderts

17.45 Pause

18.00

Magdalena Bushart (Berlin):

Logische Schlüsse des Auges. Kunsthistorische Bildstrategien 1900-1930

18.45

Angela Matyssek (Stuttgart):

Grenzen des fotografischen Dokuments? Die Fotografien der "Deutschen Dome"

Dr. Bernd Carqué

Max-Planck-Institut für Geschichte, Hermann-Föge-Weg 11,
D - 37073 Göttingen

ArtHist.net

carque@mpi-g.gwdg.de

Quellennachweis:

CONF: Visualisierung & Imagination (Goettingen 2-3-Dec 05). In: ArtHist.net, 05.11.2005. Letzter Zugriff
15.03.2026. <<https://arthist.net/archive/27651>>.